

[2928.] Meinen im Druck eben fertig gewordenen

Holzschnitt-Illustrations-Katalog

über 2500 Abdrücke enthaltend habe ich complet an diejenigen Handlungen versandt, welche verlangt hatten.

Es bleibt mir nur ein kleiner Rest von Exemplaren, und offeriere ich davon à condition, soweit der Vorrath reicht.

Elichés oder galvanische Kupfernieder schläge stehen von meinen sämtlichen Holzschnitten zu Diensten.

Braunschweig.

George Westermann.

Auctions-Beiträge!

[2929.]

Den Herren Verlegern erlaube ich mir hiermit zur Aufnahme von Beiträgen meinen demnächst erscheinenden Auctionskatalog zu empfehlen, und erbitte ich mir die darin aufzunehmenden Werke genau verzeichnet nebst den Limitis bis 20. Februar spätestens mitzutheilen, und bemerke schließlich, daß die betreffenden Spesen sehr gering sein werden.

Hochachtung ergebenst

Leipzig, den 6. Februar 1865.

Eruft Heyne.

[2930.] Nachdem die zahlreichen einzelnen und Partie-Bestellungen auf meinen

Abonnements-Katalog

der deutschen, französischen und englischen Zeitschriften pro 1865

an alle verehrl. Besteller versandt worden, bin ich im Stande, für kurze Zeit noch

Partie-Bestellungen mit Firma auszuführen und zwar

500 Expl. mit Firma geb. 14 Thlr. baar,

100 " " " " 5 " "

50 " ohne Firma " 2½ " "

25 " " " " 1½ " "

einzelne Expl. nur cart. à 8 Sgr. baar.

A. Metemeyer's Central-Zeitungs-Bureau in Berlin.

[2931.] Soeben ist erschienen, wird aber nur auf Verlangen gesandt:

30. Verzeichniss antiquarischer Bücher, ca. 2500 Werke aus der Geschichte und Geographie und ihren Hilfswissenschaften enthaltend.

Handlungen, welche sich für dieses Verzeichniss mit Erfolg verwenden können, belieben zu verlangen.

Bestellungen aus diesem Verzeichnisse werden mit 15% Rabatt und frei bis Leipzig expedirt.

Berlin, im Februar 1865.

W. J. Peiser.

[2932.] Am 1. Februar versandte ich meine Remittenden-Facturen in 1- bis 4facher Anzahl. Mehrbedarf wird in Leipzig ausgeliefert.

G. Basse in Quedlinburg.

[2933.] Am 1. Februar sind diejenigen Firmen von meiner Auslieferungsliste gestrichen, welche Rechnung 1863 nicht vollständig saldir haben.

G. Basse in Quedlinburg.

Ausländische Literatur.

[2934.]

F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium in Leipzig liefert alle von andern Seiten angezeigten Erscheinungen von ausländischer Literatur zu gleich vortheilhaften Bedingungen.

C. Muquardt in Brüssel

[2935.] empfiehlt sich zur Besorgung von

Belgischem Sortiment

zu den billigsten Bedingungen.

Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

Englische Literatur.

[2936.]

Ludwig Denicke in Leipzig empfiehlt sich zur prompten Besorgung aller in England erschienenen Bücher, Zeitschriften, Musikalien etc. Ordres, welche bis Dienstag Mittags in seinen Händen sind, werden am Donnerstag der nächsten Woche hier expedirt, wenn sie nicht umgehend vom reichhaltigen Lager erledigt werden können.

Cölner Dombau-Lotterie.

[2937.]

Die Ziehung findet im April 1865 statt. Loose à 1 Thlr. — und auf 10 gleichzeitig entnommene Loose ein Freiloose — halten zur gef. Abnahme bereit

Mag Cohen & Sohn in Bonn.

[2938.]

Restverlagspartien

von Romanen, Bilderbüchern, musikalischen Piècen etc. kaufe ich fortwährend gegen baare Zahlung und sind mir Offerten willkommen.

Robert Apitzsch in Leipzig.

[2939.]

Ferd. Geelhaar in Berlin wünscht fortan über Leipzig

unverlangt keine Nova mehr;

wird seinen Bedarf wählen.

[2940.]

Von den bei mir gänzlich vergriffenen Delfarbendruck-Bildern:

Abend am Chiemsee

und

Morgen im Salzammergut

dürften sich auf manchem Lager vielleicht noch fest bezogene Exemplare vorfinden. Ich nehme dieselben, wenn gut erhalten, in Umtausch oder gegen baar zurück, und sehe gef. Offerten entgegen.

Ed. Hölzel's Kunstverlag
in Olmütz.

Elichés.

[2941.]

Verleger, welche Elichés gut ausgeführter Holzschnitte einzeln und in ganzen Werken verkaufen, ersuche ich um gef. Einsendung von Probedrucken.

Paris.

A. W. Schulgen.

[2942.]

Ein Sprachlehrer wäre geneigt zu Uebersetzungen aus dem Italienischen oder Französischen ins Deutsche und umgekehrt. Franco-Offerten unter M. P. # 7. beliebe man an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen.

Den hiesigen sowie auswärtigen Herren Verlagsbuchhändlern

[2943.] empfehle in vorkommenden Fällen mein Atelier für Holzschnitt mit der Versicherung, daß ich alle, selbst die größten und schwierigsten Arbeiten den höchsten künstlerischen Anforderungen gemäß auszuführen im Stande bin und dabei möglichst niedrige Preise zu stellen verspreche.

Eigene Arbeiten nach Zeichnungen von: G. Bleibtreu in Berlin, Elster in Düsseldorf, H. Leutemann in Leipzig, A. Schrödter in Karlsruhe und Anderen kann ich jederzeit zur Ansicht vorlegen.

G. Otto Noth, Holzstecher.

Leipzig, Baierische Straße Nr. 10.

[2944.] Die Herren Verleger von Werken über

Spec. Beschreibung v. Californien, namentl. San Francisco

ersuche um gef. Einsendung eines Expls., resp. Anzeige.

Bremerhaven.

Louis Köhler.

[2945.] Die Hofbuchhandlung von Victor Bohse in Hannover ersucht um Uebersendung à cond. 1 Ex. von

Weinbereitung ohne Traubensaft.

[2946.] Die Bearbeitung des Töpfer'schen Lustspiels zum Uebersetzen in das Englische von

J. Morris: „Gebrüder Foster oder das Glück mit seinen Launen“

hat Herr E. Ehlermann in Dresden nebst Verlags-Recht und den Vorräthen käuflich von uns erworben; weshalb wir uns in dieser Oster-Messe hiervon keine Disponenda zu stellen ersuchen.

Berlin, den 31. Januar 1865.

Allgem. Deutsche Verlags-Anstalt.

München u. Dresden, 31. Januar 1865.

[2947.] P. P.

Um möglichen Verwechslungen bei den Remittenden vorzubeugen, ersuchen wir genau auf unsere Firmen und Domicile Rücksicht nehmen zu wollen und unsere Conti streng zu trennen.

Fr. Hauffstaengl. Hanns Hauffstaengl.
München. Dresden.

[2948.] Wiederholt erkläre ich, keine Disponenden zu gestatten.

Hanns Hauffstaengl
in Dresden.

[2949.] Die Herren Verleger werden um recht frühzeitige Einsendung ihrer Remittenden-Facturen ersucht.

Brüssel, Februar 1865.

Kießling & Co.

[2950.] Für zwei, mit dem Buchhandel nicht in Verbindung stehende, für die Herren Sortimentier aber nichts desto weniger sehr leicht verkäufliche und lohnende Artikel suche ich in den Provinzialstädten solide Agenten.

Gef. Offerten erbitte direct per Post.

Berlin, 2. Februar 1865.

A. Dominé.